



RICHTSPRUCH

Liebe Gäste,

Was Wilhelmine Canz sich vorgenommen
im großen Gasthaus Löwen hat's begonnen
als „Bildungsanstalt für die Kinderschwestern“
die Kleinen fördern, was zu ihrem Besten.
Die Schwesternschaft gedieh bis heute,
sie pflegt schon lang auch ält're Leute.
Die Feierstunde hat geschlagen,
es ruhet die geübte Hand.
Nach harten arbeitsreichen Tagen
Grüßt stolz das neue Haus ins Land.
Drum wünsche ich, so gut ich's kann,
so kräftig wie ein Maurermann
mit stolz empor gehob'nem Blick,
dem neuen Hauserecht viel Glück.

Der erste Teil er ist geschafft,
der neue Rohbau für die Schwesternschaft.

Drum sind wir heut zum **Richtfest** hier,
mit allen Gästen feiern wir.

Ein Dank gilt hier zunächst der Großheppacher Schwesternschaft,
als Bauherrin hat sie den Bau bedacht, ihn auf die Spur gebracht.

Durchdacht und dann geplant hat's Büro Wuppermann,
das sich den Inhalt und die Form ersann.

Der **erste** Schluck, so ist's der Brauch,
geht für den Bauherrn in den Bauch.

Prosit!

Der **zweite** Schluck dem Architekten gilt,
mitsamt dem Team vom Bau, das sehr gewillt.

Prosit!

Das Büro IGF hat die Technik des Hauses geplant,
wurde so manches Mal vom Statiker ermahnt.
denn Herr Wolf, der alles musste in einem vereinen,
musste durchaus so manche zu große Aussparung verneinen.

Der **nächste Schluck**, hoff, ich hab niemand vergessen,
gilt den Fachplanern, die haben bemessen,
geplant und auch durchdacht,
das neue Haus der Schwesternschaft.

Prosit!

Viele Schwestern prüften und schauten,
ob wir hier alles richtig verbauten.
Bisher kam es zu keinen Klagen,
wir hoffen, dies bleibt so in den weiteren Tagen.



Der **nächste Schluck** gilt den Bewohnern im Haus,
dass Glück und Gesundheit nie gehen aus.

Ein neues Zuhause soll es werden,
wir wünschen alles Glückauf Erden.

Der Herrgott möge seinen Segen
Allzeit diesem Hause geben
Und schenken allen Menschen drin
stets einen frohen Lebensinn.

Das „Grundwort“ dieser Schwesternschaft,
dies gebe allen Menschen Kraft:

"Das Leben bester Eckstein ist,
das ist der Herre Jesus Christ."

Dass all dies in Erfüllung geh,
heb ich mein Glas wohl in die Höh
und trinke aus den Saft der Reben
um diesem Bauwerk Glück zu geben.

Prosit!

Der Herrgott möge seinen Segen
dem Bauwerk und dem Bauherrn geben
Vor Unheil, Wasserbruch und Brand,
schütz er dies Haus mit starker Hand.

Nun Glas zerspring im Grund
Geweihet sei der Bau zur Stund.
Da unten trink ich noch ein Glas
mit Freude, Dank im Übermaß.

